

Jede Menge attraktive Sauerland-Derbys

Qualität dürfte deutlich höher sein als in den vergangenen Jahren. Aufsteiger verfügen über viel Potenzial

Von Bernd Großmann

Sauerland. Gut möglich, dass die kommende Spielzeit der Handball-Bezirksliga Südwestfalen mehr Zuschauer anlockt als die Verbands- oder Landesliga, denn die Konstellation mit zahlreichen neuen Teams aus dem Sauerland sorgt für jede Menge attraktiver Derbys.

Auch die Qualität dürfte deutlich höher sein als in den letzten Jahren. Und das liegt nur bedingt an den beiden abgestiegenen, offenbar unzertrennlichen Landesliga-Urgesteinen VfS Warstein und TV Arnsberg. Vielmehr haben zwei der drei Aufsteiger ein ungewöhnlich hohes Potenzial. So konnte sich die SG Attendorn-Ennest unter anderen die Dienste eines schon als Profi in Katar aktiven kroatischen Aufbauspielers sichern. Der erst 24-jährige Marco Domjanic könnte die Truppe von Trainer Ivo Milos in höhere Tabellenplätze führen. Die HSG Herdecke/Ende hat sogar in Dominik Formella einen langjährigen Drittliga-Keeper im Kader, baut zudem auf die Routine des Halblinken Timm Höntsch, was zusammen mit den in der A-Jugend-Bundesliga erprobten Talenten eine explosive Mischung ergibt. Das Konzept, nach dem Zweitliga-Aufstieg und langer Durststrecke fast nur mit Eigengewachsen zu arbeiten, kommt in Herdecke gut an, bei Kreisliga-Topspielen kamen bis zu 400 Zuschauer.

Große Euphorie beim HV Sundern

Immerhin dreistellig ist auch die Resonanz beim dritten Aufsteiger HV Sundern, der als echter Bezirksliga-Neuling mit ganz besonderer Euphorie zur Sache gehen wird. „Wir freuen uns riesig auf unsere allererste Bezirksliga-Saison und die vielen Nachbarschaftsduelle“, sagte Sunderns Trainer Frank Schaden.

Natürlich geht es für den HVS nur um den Klassenverbleib, was auch für den Hagener Fusionsclub HSG



Es wird wieder zugepackt: Die Bezirksliga-Handballer (Szene mit der SG Ruhrtal, grüne Trikots) läuten am bevorstehenden Wochenende offiziell die Saison 2018/2019 ein. FOTO: MOLITOR

ECD Hagen gilt. Die Vereinigung (GW Emst, Concordia Hagen und TV Delstern) verfügt über recht wenige Akteure mit Bezirksliga-Niveau und wird allgemein als erster Abstiegskandidat angesehen, zumal ja wieder mindestens drei Teams runter müssen, um in der Saison 19/20 endlich auf 14 Teilnehmer zu kommen.

Beim TV Wickede, TV Neheim und der SG Ruhrtal freut man sich ganz besonders über den Zuwachs aus Warstein, Arnsberg und Sundern, denn dadurch erhöht sich die Zahl der Nachbarschaftsduelle erheblich. Wickede baut auf seine Heimstärke und die Fraktion ehe-

maliger Mendener Akteure hat einen sicheren Mittelfeldplatz im Visier. Die SGR will auch im dritten Jahr seit dem Kreisliga-Titelgewinn im Vorderfeld mitmischen, wobei dem neuen Trainer Frank Moormann der wohl größte Kader der gesamten Liga zur Verfügung steht. Neheim hingegen muss auf Keeper Nick Grosse und Routinier Matthias Hemeke verzichten. Hier wird der Blick eher nach unten gerichtet sein, denn die Reserveteams aus Hohenlimburg, Gevelsberg und Lüdenscheid haben, falls es nicht wie gewünscht läuft, ebenso wie Eintracht Hagen IV und der TuS Ferndorf III die Möglichkeit, sich im Sai-

sonendspurt durch höherklassige Akteure zu verstärken.

Einen echten Titelfavoriten, und das spricht für reichlich Spannung im Kampf um die relevanten ersten drei Plätze, gibt es nicht. Diese Rolle hätte am ehesten dem TV Lössel zugestanden, doch der geht unter seinem neuen Trainer Henning Schierbaum mit dem Handicap der längerfristigen Ausfälle seiner Rückraum-Topschützen Jan Quittmann und Daniel Stein ins Rennen, zudem ist an ein Comeback von Niklas Strohammer nicht zu denken.

Und was ist mit den „siamesischen Zwillingen“ aus Warstein und Arnsberg? Die gehen mit der gebo-

Stimmen Sie: Wer wird bestes HSK-Team?

Die **Handball-Bezirksliga** der Herren (Südwestfalen) wird in der kommenden Saison mit **15 Mannschaften** an den Start gehen. Dadurch wird an jedem Spieltag eine Mannschaft pausieren. Am ersten Spieltag (8./9. September) wird es der **TV Neheim** sein, der der Konkurrenz zuschauen kann. Die Neheimer werden ihr erstes Saisonspiel am Samstag, **15. September**, bestreiten. Zu Gast in der Sporthalle „Berliner Platz“ ist die HSG Hohenlimburg II (18. 30 Uhr).

Wer wird **das beste Bezirksliga-Team** im Hochsauerlandkreis? Stimmen Sie ab unter: wp.de/hsk-handball

„Wir freuen uns riesig auf unsere allererste Bezirksliga-Saison.“

Frank Schaden, Trainer des Aufsteigers HV Sundern

tenen Vorsicht ins Rennen, wollen auf keinen Fall dem Druck des direkten Wiederaufstiegs ausgesetzt sein. Der TVA kann immerhin die Rückkehr von Jonas Erk aus Börsperde vermeiden und auf die „Mühl-Achse“ (Frank als Trainer, seine Zwillingssöhne Yannick und Philipp als Leistungsträger) bauen, während der VfS ohne Boban Risticovic und bestenfalls sporadischen Einsätzen von Lars Schorlemer unter dem bisherigen Reservecoach Dominik Baack kleine Brötchen backt, allerdings in Philipp Schröder einen Rückraumstützen aufbietet, der verletzungsfrei für 200 Tore gut ist.

DIE KADER DER HANDBALL-BEZIRKSLIGA SÜDWESTFALEN IM ÜBERBLICK

TV Arnsberg

Kader: Henning Peitz, Mats Eberhard, Florian Biener, Tobias Mittelstädt, Kevin Erpel, Yannick und Philipp Mühl, Merlin Fischer, Johannes Dame, Fabian Röhrig, Leon Giacosa, Oscar Assmann, Paul Hübner, Jonas Erk (zurück aus Börsperde), Jan Niklas von Künßberg, Till Rosenberger (beide eigene A-Jugend), Johannes Mevenkamp, Patrick Pauleck (beide aus 2. Mannschaft).
Trainer: Frank Mühl.
Vorjahr: Landesliga-Absteiger.
Saisonziel: im oberen Mittelfeld landen.

SG Attendorn-Ennest

Kader: Marcel Selter, Jan Berkenhagen; Nils Berkenhagen, Felix Fernholz, Lars Müller, Philipp Struff, Tim Lohölter-Hesse, Fabian-Eike Menzel, Tobias Vogt, Tim Kopperberg, Manuel Schulte, Johannes Köster, Steffen und Jonas Springob, Alexander Severin, Marcel Benninghaus, Mark Kedzierski (Lüdenscheid II), Richard Fiegner (Aachen), Marco Domjanic (Kroatien).
Trainer: Ivo Milos.
Vorjahr: Kreisliga-Meister.
Saisonziel: Sicher in der Liga bleiben, möglichst vorderer Mittelfeldplatz.

TuS Ferndorf III

Kader: Carlo Rogalla, Nils Thies; André Genz, Felix Paul, Leon und Roman Schneider, Marc Reimann, Tobias Jung, Niklas Gerhardt, Florian Greißner, Dariusz Klein (Netphen), Max Rath (Eiserfeld).
Trainer: Michael Schröder.
Vorjahr: Platz 13.
Saisonziel: direkter Klassenerhalt.

HSG Gevelsberg-Silschede II

Kader: Jannik Benner, Robin Soppa; Pascale Chaudoire, Christopher Cramer, Michel

Lünenschloss, Johannes Müller, Tobias Rapsch (Schulterverletzung), Torben Prigert, Patrick Schott, Tobias Viehweg, Dominic Peters (HC Ennepetal), Philipp Eichhorn (Unitas Haan, Philipp Vogel (TG Voerde).
Trainer: Carsten Jekel.
Vorjahr: Platz elf.
Saisonziel: Klassenverbleib.

HSG ECD Hagen

Kader: Tobias Feick, Lou Schmidt; Steve Meier, Patrick Nolte, Roman Tolksdorf, Marius Wetzel, Tarek Alissa, Daniel Banczyk, Daniel Bolte, Tim Gerecke, Sebastian Lutz, Michel Maiworm.
Trainer: Dirk Niedergriese.
Vorjahr: Platz sechs.
Saisonziel: Abstieg vermeiden.

VfL Eintracht Hagen IV

Kader: Patrick Kappe, Andreas Pelka; Christian Gendig, Marius Hedtfeld, Dennis Kappe, Tobias Kohlmann, Markus Middendorf, Sebastian Middeldorf, Jannik Truss, Andreas Weirich, Kim Wilhelm, Maximilian Keim, Pierre Franz (5. Mannschaft), Frederik Wulf (TV Hasperbach).
Trainer: Sascha Lückel.
Vorjahr: Platz acht.
Saisonziel: frühzeitig Klassenerhalt sichern.

HSG Herdecke/Ende

Kader: Noah Seuthe, Dominik Formella; André Trenkelbach, Tim Förster, Timm Höntsch, Niklas Rust, Luca Dannemann, Quentin Münch, André und Niklas Jung, Nils Sichteremann, Patrick Degener, Gero Neuhooff, Tim Comelsen, Matthias Hofmann, Max Rust (OSC Dortmund), Lennard Brauner (HSG Wetter/Grundschötel).
Trainer: Stephan Hellwig.
Vorjahr: Kreisliga-Meister.

Saisonziel: Gut in die neue Liga einsteigen. Alles Weitere wird man sehen.

HSG Hohenlimburg II

Kader: Felix Botte, Sven Mang, Nico Schalenbach; Felix Stracke, Timo Wasch, Stefan Raeder, Tim und Max Hell, Louis Thiel, Jan Stegemann, Marcel Krusch, Kevin Rinke, Pierre Ludwig, Torben Hennig, Lukas Egger, Mike Hagenkord, Maich Jochheim, Daniel Paaschburg.
Trainer: Ivo Maly.
Vorjahr: Platz zwölf.
Saisonziel: mit erheblich verjüngter Mannschaft nicht wieder um Klassenerhalt bangen müssen.

TV Lössel

Kader: Lukas Marschner, Marc Winner, Gero Riedling; Max Burghardt, Henrik Demmer, Lukas und Tobias Fischer, Robin Jüdt,

Vincent Kettendorf, Kevin Münder, Jan Philipp Quittmann, Alexander Rohde, Daniel Stein, Arnd von Treskow, Alexander Wagner, Niklas Strohammer, Jannik Brendel, Noah Schmitz, Justin Punshon (HTV Hemer II).
Trainer: Henning Schierbaum.
Vorjahr: Platz vier.
Saisonziel: aufgrund des Verletzungspechs der Rückraumspieler frühzeitig Klassenverbleib sichern.

HSG Lüdenscheid II

Kader: Stefan Weigt, Marvin Müller, Lukas Rohr; Dennis Broscheidt, Arné Luft, Robin Pliischka, Phil Bieker, Max Weichelt, Lars Gruber, Jens Ritthaler, Bjärne Roskamp, Lene Moch (Grünenbaum), Patrick Greitemann, Onur Cellikkaya (beide TuS Neuenrade), Marius Rohr (Schalksmühle-Halver III).
Trainer: Axel Schürfeld.
Vorjahr: Platz sieben.
Saisonziel: früh Klassenverbleib sichern.

TV Neheim

Kader: Stephan Baukmann, Holger Grau; Kai Ilksens, Sören und Thorben Frohne, Felix und Moritz Pater, Steffen Hackmann, Gersualdo Caruso, Max Spithoff, Hannes Koch, Leo Coeppicus-Röttger, Mike Schulte, Kim Bräutigam (eigene A-Jugend).
Trainer: Ludger Klinkemeier/Sebastian Gohr.
Vorjahr: Platz zehn.
Saisonziel: gesicherter Mittelfeldplatz.

SG Ruhrtal

Kader: Henrik Basler, Timo Gierse, Julian Schneider; Lukas Struwe, David Bauerdick, Mathis Storm, Alexander Blanke, Kevin Probst, Matthias Rapude, Aaron Humpert, Steffen Röttger, Tobias Weiss, Michael Gräbener, Malte und Tilmann Weber, Florian Trüller, Veit Schmidt, Jannik Lehmenkühler,



Freut sich auf den Saisonstart: Sunderns Coach Frank Schaden. FOTO: HEINKE

Hendrik Hammer.
Trainer: Frank Moormann.
Vorjahr: Platz fünf.
Saisonziel: im Vorderfeld mitmischen.

HV Sundern

Kader: Marco Bies, Milan Vucic; Moritz Brechmann, Jan Wälter, Simon Raffenberg, Jonas Schindler, Daniel Lammert, Jan Schauerte, Thomas Maassen, Lukas Grote, Chris und Nils Spielmann, Daniel Hirschberg, Dennis Bartenstein, Andreas Sterz, Pascal Hemsath, Tobias Behme.
Trainer: Frank Schaden.
Vorjahr: Kreisliga-Meister.
Saisonziel: Klassenverbleib.

VfS Warstein

Kader: Hendrik Hilwerling, Niklas Schmidt; Constantin Pieper, Simon Kraus, Jonas Schmidt, Lars Schmidt, Philipp Schröder, Jannik Becher, Florian Hoock, Kevin Hau, Leon Mies, Lars Schorlemer (stand-by), Aaron Wiley, Marius Heppel (beide 2. Mannschaft).
Trainer: Dominik Baack.
Vorjahr: Absteiger Landesliga.
Saisonziel: Die junge Mannschaft fern von Abstiegsorgen weiterentwickeln.

TV Wickede

Kader: Michael Malinowski, Sebastian Bronheim; Jan Felix Braach, Richard Hempelmann, Tim Hormann, Marius Kobbeloer, Nicolas Löbbecke, Daniel Fernandes Pereira, Christian Plenius, Christopher Schmelter, Jan Thiele, Nils und Malte Wintzenburg, Jonas Kleine (eigene A-Jugend), Laurin Schreiber (Dellwig), Marius Schäfer (Zweite), Bjärne Serges (Menden Sauerl. II).
Trainer: Jan Thiele.
Vorjahr: Platz neun.
Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz. BG